

Herzliche Einladung zur Eröffnung der Ausstellung

## „Würzburg und Kolonialismus: Gestern? Heute!“

am 30. Juni 2025 um 16.30 Uhr

im Oberen Foyer des Rathauses der Stadt Würzburg, Rückermanstr. 2, 1. Stock

Welche kolonialen Spuren finden sich in Würzburg – und warum sind sie heute noch relevant? Die Ausstellung „*Würzburg und Kolonialismus: Gestern? Heute!*“, erarbeitet von Studierenden von Uni und TH unter Federführung der Würzburger Museologie/Museumswissenschaft, widmet sich kolonialen Verflechtungen der Stadt und aktuellen Fragen rund um Rassismus, Macht und Erinnerungskultur. Die Themen reichen von Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten über Kolonialrecht bis zu Alltagsrassismus und kolonialem Schulmaterial – kritisch beleuchtet und anschaulich präsentiert.

### Grußworte

- Benedikt Stegmayer, Kultur-, Wissenschafts- und Wirtschaftsreferent der Stadt Wzbg.
- Prof. Dr. Doris Fischer, Vizepräsidentin der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- Karla Seibel BA, MA-Studiengang „Museumswissenschaft/Museum Studies“
- Johanna Rieger MA & Jana Sierig MA, Dozierende der Wrzb. Museumswissenschaft

*Zur Eröffnung sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Anschließend möchten wir Sie zu einem Umtrunk und zum Besuch unserer Ausstellung einladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und die Gespräche mit Ihnen. Bitte leiten Sie diese Einladung gerne weiter.*



**Würzburg und  
Kolonialismus:  
Gestern?  
Heute!**

30.6. –  
29.7.2025

Rathaus der  
Stadt Würzburg

Rückermanstraße 2  
Oberes Foyer (1.Stock)

Mo – Do 8:00 – 18:00 Uhr  
Fr 8:00 – 13:30 Uhr

WÜRZBURG  
MUSEOLOGIE  
FORUM  
AFRIKA  
ZENTRUM



Begleitprogramm zur Ausstellung

## „Würzburg und Kolonialismus: Gestern? Heute!“ Eine Ausstellung blickt kritisch auf ein lang verdrängtes Thema

Was hat Würzburg mit Kolonialismus zu tun? Bei diesem Thema denkt man doch eher an Berlin und Hamburg. Dabei stammt ein Vordenker des Kolonialismus aus Unterfranken und selbst im Deckengemälde in der Residenz sowie in Reiseberichten eines Würzburger Schriftstellers finden sich koloniale Spuren. Daneben gab es ‚Völkerschauen‘, ‚Kolonialwarenläden‘ und ein Missionsmuseum in Würzburg. Aus dieser Spurensuche entstand der rassismuskritische Stadtrundgang „Würzburg postKolonial beleuchten“. Er bildete die Basis für die im Juli im Oberen Foyer des Würzburger Rathauses gezeigte Ausstellung. 19 Studierende von Uni und TH erarbeiteten sie in den letzten beiden Sommersemestern unter Federführung der Würzburger Museologie/Museumswissenschaft.

Abwechslungsreich gestaltete Banner beleuchten, wie sich koloniale Ideologien in Alltagskultur, Bildung, Recht und Wissenschaft eingeschrieben haben – und wie sich diese Spuren bis heute auswirken: von Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten an der Universität Würzburg über Kolonialrecht, Rassismus auf Schallplattencovern bis hin zu aktuellen Prozessen der Dekolonisierung. Auch historische Schulwandbilder, die Anfang des 20. Jahrhunderts ein kolonial geprägtes Weltbild vermittelten, werden in diesem Zusammenhang kritisch eingeordnet. Denn die Ausstellung will dazu anregen, das eigene Denken und Handeln zu hinterfragen.

### **Ausstellung „Würzburg und Kolonialismus: Gestern? Heute!“**

Ort: Rathaus der Stadt Würzburg, Oberes Foyer (1. Stock), Rückermanstr. 2

Laufzeit: Mon., 30.6. bis Die., 29.7.2025

Öffnungszeiten: Mon.-Don.: 8-18 Uhr, Fr.: 8-13:30 Uhr

Eintritt frei

### **Begleitprogramm**

Vertieft wird die Ausstellung mit Führungen, Vorträgen und anderen Events. Genaue Angaben hierzu finden sich unter:

